

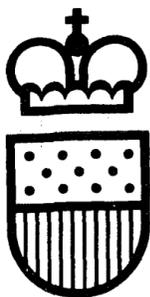
AZ - FL-9494 Schaan

Mittwoch,  
11. Juni 1980

113. Jahrgang - Nr. 106

Erscheint Montag, Dienstag,  
Mittwoch, Donnerstag  
und Freitag/Samstag als  
Wochenendausgabe

# Liechtensteiner



Jeden Donnerstag  
an alle Haushaltungen

Redaktion: Telefon (075) 2 42 42 / 43

mit den amtlichen Publikationen

Einzelpreis: 60 Rp.

## Die EFTA als Freihandelsorganisation

Erfahrungen und Lehren nach 20jährigem Bestehen — Jubiläumstag in Schweden

Heute Mittwoch beginnt in Saltsjöbaden bei Stockholm eine Tagung des EFTA-Ministerrates. Liechtenstein wird an dieser Tagung (wie kurz gemeldet) vom Ressortchef Wirtschaft in der Fürstlichen Regierung, Dr. Walter Kleber und vom Leiter des Volkswirtschafts-amtes, Dr. Benno Beck, vertreten sein. Die Tagung findet aus Anlass des 20jährigen Bestehens der Europäischen Freihandels-assoziati on (EFTA) statt, mit der Liechtenstein durch ein Zusatzprotokoll von Anfang an verbunden war.

An der Tagung in Schweden, die bis zum Freitag abend dauert, steht die Entwicklung der EFTA in den letzten 20 Jahren und ihre Rolle als wirtschaftlicher Integra-

tionsfaktor im Vordergrund. An der Tagung werden Minister und hohe Beamte der sieben Länder teilnehmen, die vor über zwanzig Jahren in Saltsjöbaden den Wortlaut der EFTA-Konvention ausgearbeitet haben, doch der Hauptakzent wird auf dem Beitrag liegen, den die EFTA in Zukunft aufgrund ihres Freihandelsbekenntnisses machen kann.

Ein Bericht über die Erfahrungen der EFTA als Freihandelsorganisation und die Lehren, die sich hieraus für die Zukunft ergeben, der auf Wunsch der EFTA-Minister vom Generalsekretär der EFTA, Charles Müller, abgefasst wurde, wird einen der Hauptpunkte der Tagung darstellen.

Die EFTA wurde in einer Zeit aussergewöhnlichen Wachstums des Welthandels und wirtschaftlichen Aufschwungs gegründet. Sie hat in diesem Zeitraum ihr eigenes Freihandelsystem geschaffen und hat zur Einführung des Freihandels zwischen ihren Mitgliedsländern und der Europäischen Gemeinschaft, deren bedeutendstem Handelspartner, beigetragen. Sie hat die folgenden Jahre wirtschaftlicher Instabilität unter vollständiger Wahrung ihres Bekenntnisses zum Freihandel erfolgreich überstanden.

Es sind verschiedene Sitzungen vorgesehen und zwar eine Sitzung des EFTA- und FINEFTA-Ministerrates am 11. Juni, eine gemeinsame Sitzung der Minister

und des Konsultativkomitees der EFTA, das sich aus Vertretern der Industrie, der Gewerkschaften, der Handelskammern und anderer wirtschaftlicher Interessenvertretungen zusammensetzt, sowie des Komitees von Parlamentsabgeordneten der EFTA-Länder (am 11. und 12. Juni) und eine Jubiläumssitzung, auf der die wirtschaftliche Integration und der Freihandel in einer sich wandelnden Weltwirtschaft zur Sprache kommen werden (12. Juni).

Auf der letzteren Sitzung werden der schwedische Ministerpräsident, Thorbjörn Fälldin, der Vizepräsident der Kommission der Europäischen Gemeinschaften, Wilhelm Haferkamp, der Generalsekretär der OECD, Emile von Lennep, der Generaldirektor des GATT, Oliver Long, der österreichische Bundeskanzler, Dr. Bruno Kreisky und der Generalsekretär der EFTA, Charles Müller, das Wort ergreifen.

### Am Dienstagabend in Schaan:

### Vielseitige und freundschaftliche Gesprächsrunde mit der FBP-Ortsgruppe

Wenn der künftige Regierungschef-Stellvertreter Hilmar Ospelt am 1. Juli die Nachfolge von Dr. Walter Kleber in diesem hohen Regierungsamt antreten wird, begleiten ihn die besten Wünsche der FBP Schaan. Dies ist nur einer von zahlreichen, positiven Aspekten einer Gesprächsrunde, die am Montag abend im Hotel-Restaurant Linde stattfand. Hilmar Ospelt fühlt sich durch die

herzlichen und freundschaftlichen Unterstützungszusagen in Schaan nicht nur geehrt, sondern auch einer Politik verpflichtet, welche Rücksicht auf die Interessen von Schaan nimmt. Einmal mehr unterstrich der künftige Regierungschef-Stellvertreter, dass es für ihn nach seinem Amtsantritt keine Bürger und vor allem aber auch keine Gemeinden unterschiedlichen Wertes gebe.

Nach einer kurzen Begrüssung durch den Obmann der FBP Schaan, Hansjörg Frick, und einführenden Worten von Hilmar Ospelt, kam es sofort zu einer lebhaften Diskussion über eine ganze Reihe wichtiger, tagespolitischer Probleme.

- U. a. wurden folgende Themenkreise, auf die wir im einzelnen noch zurückkommen, angesprochen:
- Projekt für ein Kunsthau s in Vaduz unter dem Aspekt eines wahrscheinlich zustandeg ekommenen Referendums und der zu erwartenden Volksabstimmung;
  - Europarat — Vor- und Nachteile der aktiven Mitwirkung Liechtensteins;
  - Das Problem der Ueberfremdung

unter dem Aspekt des heutigen Freizügigkeitsabkommens mit der Schweiz und den damit verbundenen Niederlassungsbestimmungen;

- Die Frage der baldigen Einführung des Frauenstimmrechtes unter Berücksichtigung der jeweiligen Stimmung in den einzelnen Gemeinden — Erfahrungen in Vaduz;
- Versuch zur Schaffung eines neuen Verfahrens für die Einbürgerung alteingesessener Ausländer gemäss dem Modell des Vernehmlassungsentwurfes der Regierung;
- Mängel im heutigen Wahlrecht, welche das Prinzip der Demokratie geradezu auf den Kopf stellen kön-

nen (Erfahrungen nach den Wahlen im Februar 1978);

Die Schaaner Gesprächsrunde zeichnete sich durch das kritische Engagement der zahlreichen, teilweise auch viel jungen Versammlungsteilnehmer aus. Es wurde sachlich und ohne falschen Enthusiasmus über vieles gesprochen. Umso mehr Gewicht darf man wohl auch den klaren Aussagen von Mitbürgern in der Versammlung beimessen, welche Hilmar Ospelt in seinen Bemühungen, eine gerechte und informationsfreudige Politik zu machen, unterstützen wollen. Solche Zusagen machten in der Gesprächsrunde vom Montag u. a. der Schaaner FBP-Delegierte Stoffel Frommelt, Vorsteher Lorenz Schierscher und der frühere Vorsteher Walter Beck. An der Gesprächsrunde nahmen ausserdem die Schaaner Fraktionsmitglieder Noldi Frommelt und Klaus Wanger sowie das gesamte Präsidium der FBP mit Dr. Peter Marxer, Hans Gassner und Alois Kind teil.

(Bild: Xaver Jehle)



### Heute in Italien:

## Auftakt zur Fussball-EM

### Eröffnungsspiel: BRD — CSSR

Mit der Finalpaarung von 1976, Bundesrepublik Deutschland gegen Tschechoslowakei, beginnt heute in Rom die Fussball-Europameisterschaft. Dieses Turnier wird mit ganz besonderer Spannung erwartet, nehmen doch erstmals acht Mannschaften an dieser Endrunde teil. In der Gruppe 1 spielen nebst der BRD und der CSSR noch Holland und Griechenland. Die Gruppe 2 rekrutiert sich aus Gastgeber Italien, England, Belgien und Spanien. In der Gruppe spielt jeder gegen jeden. Die Gruppensieger bestreiten am 22. Juni das Finale, die Gruppenzweiten das Spiel um Rang 3. Eine ausführliche Vorschau sowie die genauen Fernsehübertragungszeiten finden Sie im Sportteil dieser Ausgabe.

## Heute Start zur Tour de Suisse

Morgen ist Widnau Etappenziel. Mit einem Prolog in Rheinfelden fällt heute der Startschuss zur 44. Tour de Suisse. Experten bezeichnen die heurige Schweizer Rad-Rundfahrt als extrem schwer. Echte Siegeschancen werden nur den guten Kletterern eingeräumt. Liechtenstein wird bei der Tour 80 nicht durchquert. Morgen ist Widnau Etappenziel, in Wildhaus gibt es eine Bergpreiswertung.

# FBP

## Wichtige Termine

Hilmar Ospelt im Gespräch mit Bürgern:

Morgen In Vaduz

Mit dem Besuch bei der FBP Vaduz von morgen Donnerstag abend, 20.15 Uhr, im Foyer des Vaduzer Saales, setzt der künftige Regierungschef-Stellvertreter Hilmar Ospelt seine Gesprächsrunde in den Ortsgruppen des Landes planmässig fort. Der weitere Terminplan in der Übersicht:

- am Donnerstag, 12. Juni, stellt sich Hilmar Ospelt den Vaduzer Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern (im Foyer des Vaduzer Saales) zum Gespräch
- am Samstag, 14. Juni, steht eine Begegnung mit der FBP Gamprin auf dem Programm («Löwen» Bendern) und
- am Dienstag, 17. Juni, weilt der designierte Regierungschef-Stellvertreter bei der FBP Triesen (Hotel «Meierhof» um 20.15 Uhr)

Die FBP-Ortsgruppen ersuchen um Kenntnisnahme und Vormerkung dieser Termine, die jedermann wahrnehmen kann.

## Umspannwerk Triesen

LKW laden zum «Tag der offenen Tür»

Im Rahmen eines Festaktes wird am kommenden Freitag das Umspannwerk Triesen offiziell eingeweiht und seiner Bestimmung übergeben. Tags darauf, am Samstag zwischen 14 und 17 Uhr bietet sich bei einem «Tag der offenen Tür», zu dem die Bevölkerung herzlichst eingeladen ist, die Möglichkeit, die hochtechnisierte Anlage in Triesen bei einem Rundgang näher kennenzulernen. Mehr über das Bauwerk, dem in der Sicherstellung der elektrischen Stromversorgung im Liechtensteiner Oberland inskünftig eine wichtige und bedeutende Aufgabe zufällt, in unserer Bau-reportage (Seiten 8 und 9).

## Anton Ender

Kunstaussstellung im Vaduzer Rathausaal

Wieder öffnet sich der Rathausaal in Vaduz für eine grosse Kunstaussstellung. Der älteste der einheimischen Künstler, Anton Ender, stellt aus. Die Vernissage ist am Sonntag, den 15. Juni, morgens um 11.00 Uhr.

Vor kurzem kam eine Mappe mit Liechtensteinmotiven heraus. Die Originale dieser Mappe bilden nun den Grundstock und gewissermassen das Leitmotiv dieser Ausstellung. Der Künstler hat dieses Mal bewusst eine recht eigenwillige Anordnung gewählt. Er hat nicht auf Perioden oder Techniken geachtet, sondern die Bilder haben eine gegenseitige Aufgabe bekommen: Eines soll das andere hervorheben, aber gleichzeitig zeigt sich jedes davon als abgeschlossenes, in sich ruhendes Werk.

«Dem Leben zugeordnet sollten die Bilder sein, ein Spiegel desselben, so wie es sein sollte», meinte der Künstler zu dieser Art und Weise der Präsentation seiner Werke.

Anton Ender, der kurz vor der Vollendung seines 82. Lebensjahres steht, ist immer noch tätig. Für ihn bedeutet Malen das Leben und Leben auch Malen.

Zur Ausstellung sind Liechtensteiner und Gäste des Landes herzlich eingeladen.

**Derby**  
SCHAANWALD